

Datenschutzrechtlicher Hinweis:

Sie sind gemäß § 39 WaffG verpflichtet, der zuständigen Behörde die zur Durchführung des Gesetzes erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Zur Prüfung Ihrer waffenrechtlichen Zuverlässigkeit und Eignung holt die Behörde eine unbeschränkte Auskunft aus dem Bundeszentralregister, eine Auskunft aus dem zentralen staatsanwaltschaftlichen Verfahrensregister, eine Stellungnahme der örtlichen Polizeidienststelle und die Auskunft der für den Wohnsitz zuständigen Verfassungsschutzbehörde ein.

Antrag auf Erteilung einer waffenrechtlichen Erlaubnis

- Waffenbesitzkarte (grüne WBK) zum Gebrauch und Besitz einer/mehrerer Waffen** (§ 10 Abs. 1 Satz 1 1. Alternative WaffG)
- Eintragung einer Erlaubnis zum Erwerb und zum Besitz einer/mehrerer Waffen in die WBK Nr.** _____
- Waffenbesitzkarte als Sportschütze (gelbe WBK)** (§ 14 Abs. 4 Satz 1 WaffG)
- Waffenbesitzkarte für Waffensammler oder Waffensachverständige** (§§ 17 und 18 WaffG)
- Waffenbesitzkarte infolge Erbfalls** (§ 20 WaffG)
- Munitionserwerbsberechtigung** (MEB; § 10 Abs. 3 Satz 1 WaffG)
- Munitionserwerbsschein** (MES – in der Regel nur für Munitionssammler – § 10 Abs. 3 Satz 2 WaffG) Beide Erlaubnisse berechtigen auch zum Besitz der jeweiligen Munitionsart!
- Waffenschein** (WS; § 10 Abs. 4 WaffG) Bitte Nachweise über Haftpflichtversicherung beifügen!
- Waffenschein für Bewachungsunternehmer und ihr Bewachungspersonal** (§§ 10 Abs. 4, 28 Abs. 1 WaffG)

Angaben zur Person

Name, Vorname(n), ggf. frühere Namen	Staatsangehörigkeit
--------------------------------------	---------------------

Geburtstag	Geburtsort	Geburtsname der Mutter
------------	------------	------------------------

Anschrift (PLZ, Ort, Straße, Nr.)

weitere Wohnungen

Wohnungen in den letzten 5 Jahren (Jahr, Gemeinde, Landkreis, Land)

Personalien des/r Antragstellers/in nachgewiesen durch Reisepass/Personalausweis
--

Nr. ausgestellt von am

freiwillige Angaben: Telefon, E-mail

Ich besitze folgende waffenrechtliche Erlaubnisse: <input type="checkbox"/> bisher keine <input type="checkbox"/> bereits nachstehende

<input type="checkbox"/> Waffenbesitzkarte <input type="checkbox"/> Munitionserwerbsschein <input type="checkbox"/> Waffenschein <input type="checkbox"/> Jagdschein
--

Art der Erlaubnis	ausgestellt am	gültig bis	ausstellende Behörde
-------------------	----------------	------------	----------------------

Ich besitze <input type="checkbox"/> keine <input type="checkbox"/> folgende Schusswaffen und Munition (falls Platz nicht ausreicht, bitte Aufstellung auf Beiblatt fortsetzen)
--

Lfd. Nr.	Art der Waffe (z.B. Flinte, Büchse, Pistole, Revolver usw.)	Kaliber	Hersteller oder Warenzeichen	Typ, Modell	Herstellungsnummer

Welche Art von Waffen/Munition wollen Sie erwerben/haben Sie erworben:

Lfd. Nr.	Art der Waffe	Kaliber	Hersteller oder Warenzeichen	Typ, Modell	Herstellungsnummer

Datum, Name, Anschrift des Überlassers
--

Nur bei Waffenscheinantrag: Ich möchte folgende Schusswaffe führen:

Lfd. Nr.	Art der Waffe	Kaliber	Hersteller	Typ, Modell	Herstellungsnummer

Nur bei Waffenscheinantrag:

Eine Haftpflichtversicherung in Höhe von 1 Million Euro – pauschal für Personen- und Sachschäden – habe ich abgeschlossen bei
Name der Versicherung _____ Police Nr. _____

Einen Nachweis des Versicherers lege ich bei.

Antragsbegründung

Zu welchem Zweck wollen Sie Waffen erwerben, besitzen und/oder führen?

Besonders wenn Sie einen Waffenschein beantragen, ist eine eingehende Begründung erforderlich.

- Ich habe die Waffe im Wege der Erbfolge erworben.
 Ich bin Jäger und benötige die Waffe zur Bau- und Fallenjagd.
 zur Fangschussabgabe.
 Ich bin Sportschütze.

Wie bewahren Sie Ihre Waffen auf:

in einem Behältnis genügend DIN/EN 1143-1
Widerstandgrad 0 unter 200 kg

Unbegrenzte Aufbewahrung von Langwaffen und bis zu
5 Kurzwaffen und Munition

in einem Behältnis genügend DIN/EN 1143-1
Widerstandgrad 0 über 200 kg

Unbegrenzte Aufbewahrung von 10 Langwaffen und bis zu
10 Kurzwaffen

Sonstiges (z.B. Daten vom Typenschild)

in einem Behältnis genügend DIN/EN 1143-1
Widerstandgrad 1

Unbegrenzte Aufbewahrung von Lang- und Kurzwaffen
und Munition

Wie bewahren Sie Ihre Munition auf:

in einem Stahlblechschränk mit Schwenkriegelschloss.

getrennt von den Waffen in einem Behältnis genügend

Sicherheitsstufe A nach VDMA 24992.

Sicherheitsstufe B nach VDMA 24992.

Gemeinsam mit den Waffen in einem Behältnis genügend DIN/EN 1143-1 Widerstandgrad 0 + 1
oder einer Norm mit gleichem Schutzniveau eines anderen EWR-Mitgliedstaates.

wie folgt: (bitte beschreiben Sie Ihr Aufbewahrungsbehältnis)

Angaben zur Waffensachkunde (§ 7 WaffG i.V.m. §§ 1, 3 AWafFV)

Ich weise die Waffensachkunde nach durch:

- erfolgreiche Prüfung vor dem Prüfungsausschuss _____ am _____
(Bitte Prüfungszeugnis im Original vorlegen).
- Ich habe bisher keine Sachkundeprüfung abgelegt, bin jedoch bereit, eine abzulegen.
- Die Sachkunde gilt als nachgewiesen (ggf. Nachweise beifügen, z.B. über bestandene Jägerprüfung).

Angaben zur persönlichen Zuverlässigkeit und Eignung:

Ich bin **nicht vorbestraft.**

wegen folgender Straftaten rechtskräftig verurteilt (Nur Verurteilungen, deren Rechtskraft nicht länger als 10 Jahre zurückliegt):

- innerhalb der letzten 10 Jahre nicht Mitglied in einem Verein gewesen, der unanfechtbar verboten wurde oder der einem unanfechtbaren Betätigungsverbot unterliegt.
 - innerhalb der letzten 10 Jahre nicht Mitglied in einer Partei gewesen, deren Verfassungswidrigkeit das Bundesverfassungsgericht festgestellt hat.
 - innerhalb der letzten 5 Jahre nicht Mitglied einer Vereinigung gewesen oder habe eine solche unterstützt oder eigenständige Bestrebungen verfolgt, die
 - gegen die verfassungsmäßige Ordnung gerichtet sind,
 - gegen den Gedanken der Völkerverständigung, insbesondere gegen das friedliche Zusammenleben der Völker, gerichtet sind oder
 - durch Anwendung von Gewalt oder darauf gerichtete Vorbereitungshandlungen auswärtige Belange der Bundesrepublik Deutschland gefährden.
 - innerhalb der letzten 5 Jahre nicht mehr als einmal wegen Gewalttätigkeit mit richterlicher Genehmigung in polizeilichem Präventivgewahrsam gewesen.

Ich bin nicht in meiner Geschäftsfähigkeit beschränkt oder geschäftsunfähig.

- nicht abhangig von Alkohol oder anderen berauschenenden Mitteln.
- nicht psychisch krank oder debil

Ich leide nicht an: – schwerer Sehschwäche, – Nachtblindheit, – Farbuntüchtigkeit, – Hirnverletzungen, – schwerer Herz-Kreislauf-
erkrankung, – Diabetes, – Anfallsleiden, – Geisteskrankheiten, – Schwerhörigkeit oder Taubheit, – Lähmungen oder anderen
schweren Erkrankungen.

Hinweis: Jede Erteilung einer waffenrechtlichen Erlaubnis oder Ablehnung oder Zurücknahme eines Antrags ist kostenpflichtig!

Meine Angaben sind vollständig und entsprechen der Wahrheit

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Anlage(n):

Bedürfnisnachweis

amts- oder fachärztliches oder fachpsychologisches Zeugnis über die

Sachkundenachweis

geistige Eignung

körperliche Eignung

Stellungnahme der Stadt/Gemeinde

Die Angaben der/s Antragstellerin/s zur Person stimmen mit den meldeamtlichen Unterlagen und werden wie folgt geändert:

überein

nicht überein

Sie/Er ist hier seit mit Hauptwohnung

Nebenwohnung gemeldet. Weitere Wohnung in:

Anschrift

Die/Der Antragsteller/in hat den gewöhnlichen Aufenthalt in

Bedenken gegen die Zuverlässigkeit der/des Antragstellerin/s bestehen (z.B. wegen schwerer oder wiederholter Verbrechen oder Vergehen

Datum

Stadt/Gemeinde

Unterschrift

Stellungnahme der Polizeidienststelle

Polizeidienststelle

Gegen die/den Antragsteller/in schwiebt, soweit hier bekannt, zur Zeit ein Straf-, Bußgeld- oder Ermittlungsverfahren nein ja:

Der/Die Antragsteller/in war in den vergangenen fünf Jahren mehr als einmal in polizeilichem Präventivgewahrsam nein ja:

An das Landratsamt/Kreisverwaltung

– Waffenbehörde –

Ort, Datum

zur Entscheidung weitergeleitet

Unterschrift

Verfügung

Waffenbehörde

1. Anfragen an

1.1 Meldebehörde

1.2 BZR unbeschränkte Auskunft (§ 39 Abs. 1 S. 9 BZRG)

1.3 Polizeidienststelle

1.4 Staatsanwaltschaftl.
Verfahrensregister

1.5 Verfassungsschutzbehörde

2. Wiedervorlage

3.1 Waffenbesitzkarte (WBK) Nr.

nach § 10 Abs. 1 WaffG

nach § 13 Abs. 3 WaffG

nach § 14 Abs. 4 WaffG

nach § 20 WaffG

Waffenerwerb bis zum

Datum

3.2 Munitionserwerbsberechtigung (MEB)

Munitionserwerbsschein (MES) Nr.

3.3 Waffenschein (WS) Nr.

4. Der Antrag wird abgelehnt (Bescheid mit Gründen und Rechtsmittelbelehrung gegen ZU an die/den Antragsteller/in übersenden.)

– Nach Rechtskraft Mitteilung an BZR - Kennzahl 5313 –

ja

nein

5. Im Verzeichnis unter Nr. _____ eingetragen

Erledigt am

6. Kartei angelegt/ergänzt

Erledigt am

7. Kostenverfügung:

Block-/Blatt-Nr. _____ / _____

Gebühr für _____ (Abschn. II Nr. _____ WaffKostV) EUR

Gebühr für _____ (Abschn. II Nr. _____ WaffKostV) EUR

Gebühr für _____ (Abschn. II Nr. _____ WaffKostV) EUR

Gebühr für _____ (Abschn. II Nr. _____ WaffKostV) EUR

Auslagen EUR

Summe EUR

An die Kasse zur Einziehung des Betrages

Datum

Unterschrift

Mir ist bekannt, dass der Waffenerwerb innerhalb **eines Jahres** erfolgen muss. Der Erwerb der Waffe ist innerhalb **zwei Wochen** schriftlich dem Amt anzumelden.
Anmeldevordrucke habe ich ausgehändigt erhalten.

Unterschrift

9. Zum Akt

Ort, Datum

**Landratsamt/Stadt
Kreisverwaltungsbehörde**

Unterschrift